



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen · Rathaus · 45657 Recklinghausen

An
Bürgermeister Axel Tschersich
-im Hause-

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus Recklinghausen
Rathausplatz 3
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 50 1050
B90_gruene.faktion@recklinghausen.de

Recklinghausen, 11.02.2026

Jugendwerkstatt Kölner Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tschersich,

hiermit bitten wir Sie, den folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, zu prüfen, inwiefern am neuen Schulstandort an der Kölner Straße ein zweiter Standort einer Jugendwerkstatt einrichten lässt.

Begründung

Der neue Schulstandort an der Kölner Straße wird nach einer ersten Teilsanierung als Grundschulstandort mit in Betrieb gehen. Da das Gebäudeensemble schrittweise saniert und weiterentwickelt wird, bietet sich die Chance, durch gezielte Projekte Impulse für die zukünftige Ausgestaltung dieses Bildungscampus zu setzen.

Ein besonders geeignetes Projekt ist die Einrichtung einer **zweiten Jugendwerkstatt**, orientiert am erfolgreichen Modell der **Jugendwerkstatt Quellberg**. Diese wird seit Jahren sehr gut angenommen und erfüllt eine wichtige sozialpädagogische und arbeitsmarktpolitische Funktion in unserer Stadt. Leider ist die Warteliste sehr lang und die Kapazität reicht bei weitem nicht aus. Zuletzt überschritten die 50 Bewerbungen deutlich die Kapazität der 32 angebotenen Plätze.

Die Jugendwerkstatt Quellberg richtet sich an Jugendliche, die die Schule mit schlechten Noten oder ohne Abschluss verlassen haben und kaum Chancen auf einen Ausbildungsplatz besitzen. In enger Kooperation mit der Agentur für Arbeit werden Übergänge in Ausbildung, Beschäftigung, Qualifizierung oder weiterführende schulische Bildungsgänge vorbereitet und begleitet.

Die positiven Erfahrungen am Quellberg zeigen, wie wertvoll ein solches Angebot für Jugendliche in schwierigen Lebenslagen ist.

Ein zweiter Standort am neuen Schulcampus Kölner Straße würde:

- das bestehende Angebot erweitern und räumlich besser im Stadtgebiet verteilen,
- das Angebot modifizieren, um es an die aktuellen Erfordernisse des Arbeitsmarktes anzupassen,
- den Campus als sozialen Begegnungsort stärken,
- Synergien mit der Grundschule, dem Quartier und weiteren Bildungs- und Freizeitangeboten ermöglichen,
- einen wichtigen Impuls für die weitere Entwicklung des Standortes setzen,
- und Jugendlichen im Umfeld neue Perspektiven eröffnen.

Vor diesem Hintergrund halten wir es für sinnvoll und notwendig, eines zweiten Standortes einer Jugendwerkstatt am neuen Schulstandort Kölner Straße einzurichten.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Schäper-Beckenbach